

## Verstrickungen der Netzbetreiber und Politik Kontrollversagen auf vielen Ebenen !



Vorausgesetzt sei wieder einmal, dass das „STOP Smart Meter Netzwerk“ keinesfalls Gegner oder Widersacher der Netzbetreiber ist. Wir wollen aber über die Probleme der Smart Meter und das teils unfassbare Vorgehen der Netzbetreiber berichten, um am Ende eine wirkliche [Wahlfreiheit bei Smart Meter](#) zu erreichen.

Aufgrund der tagtäglich kommenden teils unfassbaren Erfahrungsberichte fragt man sich, wie es sein kann, dass Mitarbeiter der Netzbetreiber so mit anderen Menschen umgehen. Netzbetreiber wurden vom Volk für das Volk gegründet um uns mit Strom und Energie zu versorgen und sind mehrheitlich im Volksbesitz. Doch inzwischen sind aus diesen Volksunternehmen oft profitorientierte und skrupellose Konzerne geworden, welche ihre Monopolstellung und ihre Macht gegenüber einzelnen Menschen ausspielen. Die Politik und Behörden, welche hier kontrollieren sollen, versagen meist in allen Bereichen oder sind selber verstrickt, wie man in letzter Zeit oft sehen kann. Dazu unten einige Artikel.

---

### Verstrickungen und mehr:

- Wien Energie musste mit Milliarden vom Bund und Stadt Wien gerettet werden - [HIER](#)  
Aber trotzdem geben Wien Energie und Wiener Netze 385.000€ für Partys aus: [HIER](#)  
Für Siemens brachte alleine der Auftrag im Zusammenhang mit dem Smart-Meter-Rollout für das Versorgungsgebiet der Wiener Netze 41 Mio. Euro ein. [HIER](#)
- Auch bei der im Vergleich kleinen Ried Energie gibt es enorme Probleme und es sollen 26 Millionen Euro veruntreut worden sein sollen - [HIER](#)  
Aber Bürgermeister und Gemeinderat wollten lieber unter sich sein und schlossen die Öffentlichkeit bei der Gemeinderatssitzung einfach aus - [HIER](#)
- Wie die österreichischen Stromkonzerne untereinander verbandelt sind, zeigt dieser kurze Artikel – Der Stromfilz in Österreich – [HIER](#)
- Postentausch: Salzburg-AG-Chef wechselt den Job, er wird Vorstandschef der Energie AG Oberösterreich. - [HIER](#)  
Nachfolger in Salzburg wird ein Vorstandsmitglied aus der Energie AG - [HIER](#)
- Mitten in Krise verschleudert Energie Burgenland Millionen - [HIER](#)  
Energie Burgenland und israelisches Startup Fsigth starten nächste Etappe der Zusammenarbeit - [HIER](#)
- Rechnungshofbericht zur Smart Meter Einführung zeigt ein „Sittenbild der Verkommenheit“. Eine Zusammenfassung des Berichtes [HIER](#)